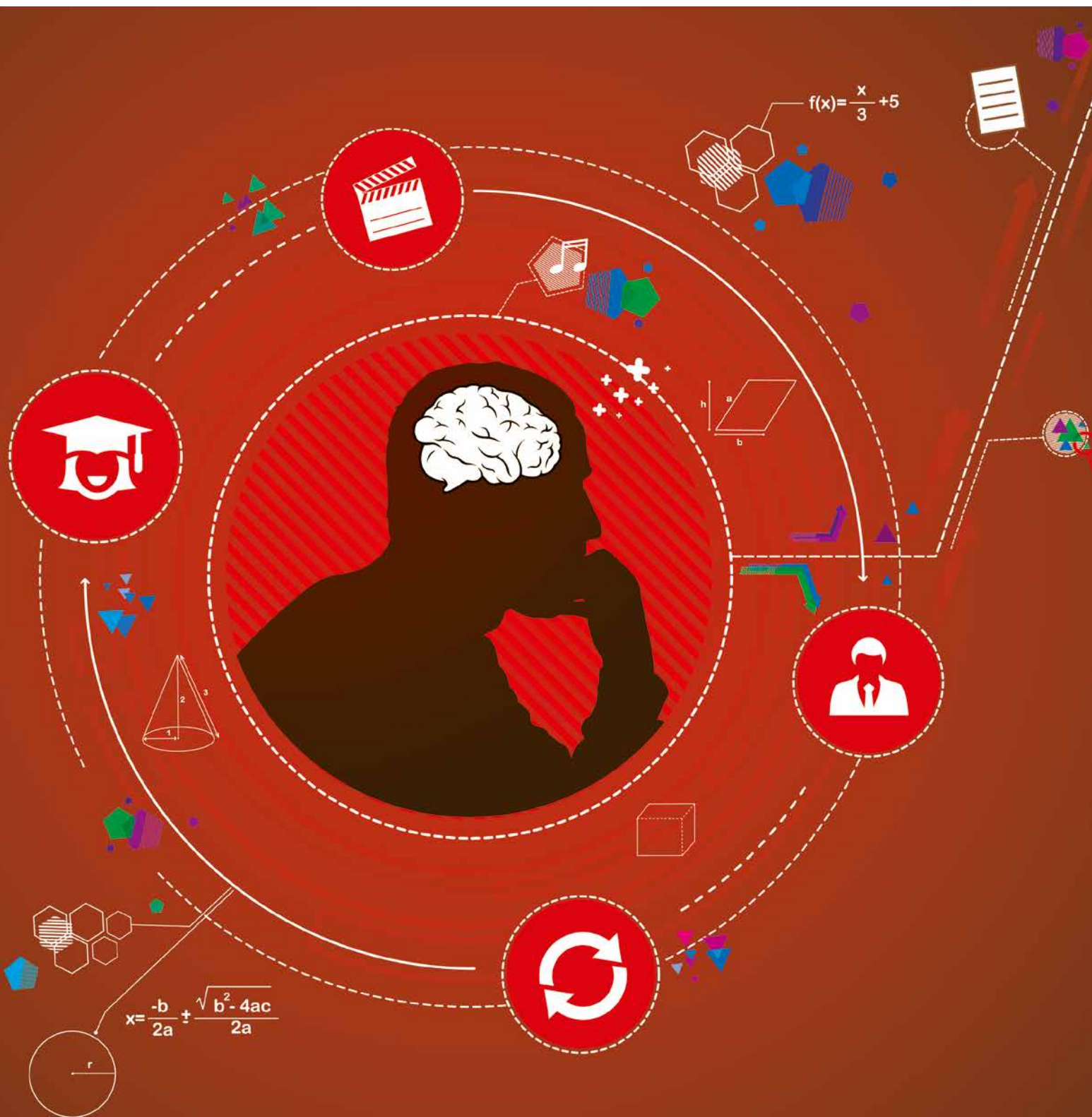


Jahresbericht der Solothurner Handelskammer 2013
Bildung – der Rohstoff einer starken Wirtschaft



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Daniel Probst im Interview zu Bildung und Fachkräftemangel	4
Optimale Rahmenbedingungen für eine starke Wirtschaft	6
Politisches Engagement auf allen Ebenen	8
«DeinBeruf.ch» – Die Online-Berufswahl-Plattform	10
Rückblick auf die Entwicklung des Solothurner Wirtschaftsraumes	12
«Rent a Boss» – Wirtschaft trifft Schule	14
Netzwerke und Veranstaltungen: Die Solothurner Handelskammer schafft Plattformen für ihre Mitglieder	16
Wirtschaftsperlen im Fokus	18
«Aktion Heimweh-Solothurner» – Hochschulabsolventen herzlich willkommen!	20
Wir setzen uns für Sie ein	22
Staunen und entdecken im Technorama	23
«SOHK Praxis-Akademie» – Wissens-Wert für Unternehmen	24
Verbandsorgane	26

Vorwort des Präsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren

Die Solothurner Wirtschaft entwickelte sich 2013 spürbar besser als im Jahr zuvor. Verantwortlich für die Erholung waren vor allem die wiedererstarbte Auslandnachfrage und die robuste Binnennachfrage. Zu schaffen machte weiterhin der starke Franken.

Besonders erfreulich präsentierte sich die Exportwirtschaft. So stiegen die wertmässigen Ausfuhren aus dem Kanton Solothurn um fast 5 Prozent an. Ebenfalls positiv präsentierte sich weiterhin der Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn liegt mit 2,7 Prozent immer noch deutlich unter dem nationalen Schnitt.

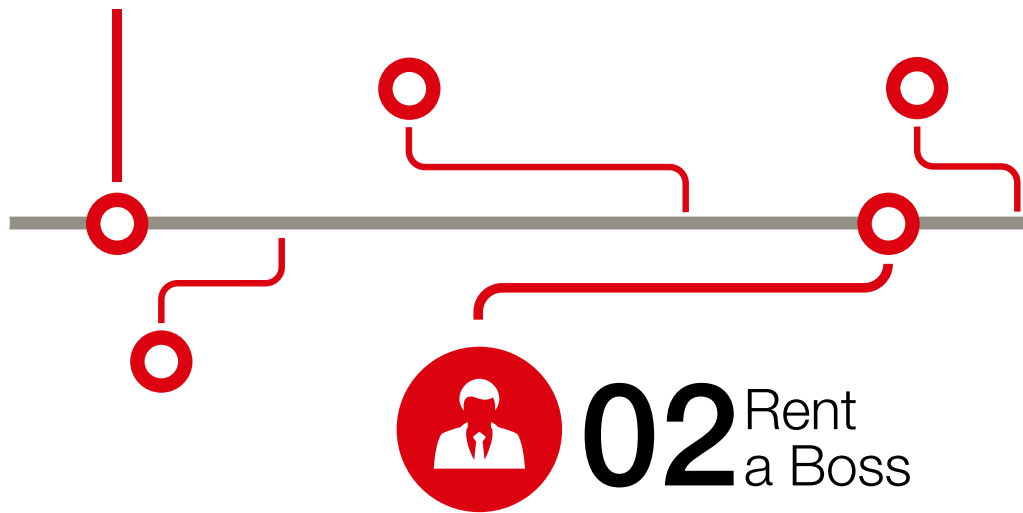
Diese gute Ausgangslage ist jedoch kein Selbstläufer. Die fortschreitende Globalisierung trifft nicht nur weltweit tätige Konzerne, sondern fordert zunehmend auch mittelständische Unternehmen. Der Druck auf Produktionsbetriebe, Teile ihrer Produktion zu verlagern, ist enorm. Das Argument von besser ausgebildeten Fachkräften in der Schweiz zieht nicht mehr in jedem Fall. Denn im Osten Europas oder auch in Asien wurden bezüglich Ausbildung der Fachkräfte grosse Fortschritte erzielt. Dazu kommt, dass das inländische Reservoir an gut ausgebildeten Fachkräften zunehmend beschränkt ist. Das von der Solothurner Handelskammer initiierte Programm «SO talentiert!» kommt deshalb gerade recht.

In Zeiten der Unsicherheit macht es Sinn, sich auf seine Stärken zu konzentrieren. Diese sind im Kanton Solothurn neben der hervorragenden geografischen Lage der direkte Zugang zur Regierung und zur Verwaltung. Ziel muss es sein, die Bedürfnisse der Gesellschaft und der Politik mit den Anliegen der Wirtschaft in Einklang zu bringen. Nur so kann das erfolgreiche Wirtschaftsmodell Schweiz erhalten und weiterentwickelt werden.

Hans Kuhn,
Präsident der Solothurner Handelskammer



01 Dein Beruf.ch




02 Rent a Boss



Daniel Probst im Interview zu Bildung und Fachkräftemangel

Der neue Direktor der Solothurner Handelskammer über die Wichtigkeit der Berufsbildung und die Aktivitäten der Handelskammer zur Stärkung der Bildung und Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Herr Probst, warum setzen Sie sich als Wirtschaftsverband so stark für die Thematik Bildung ein?

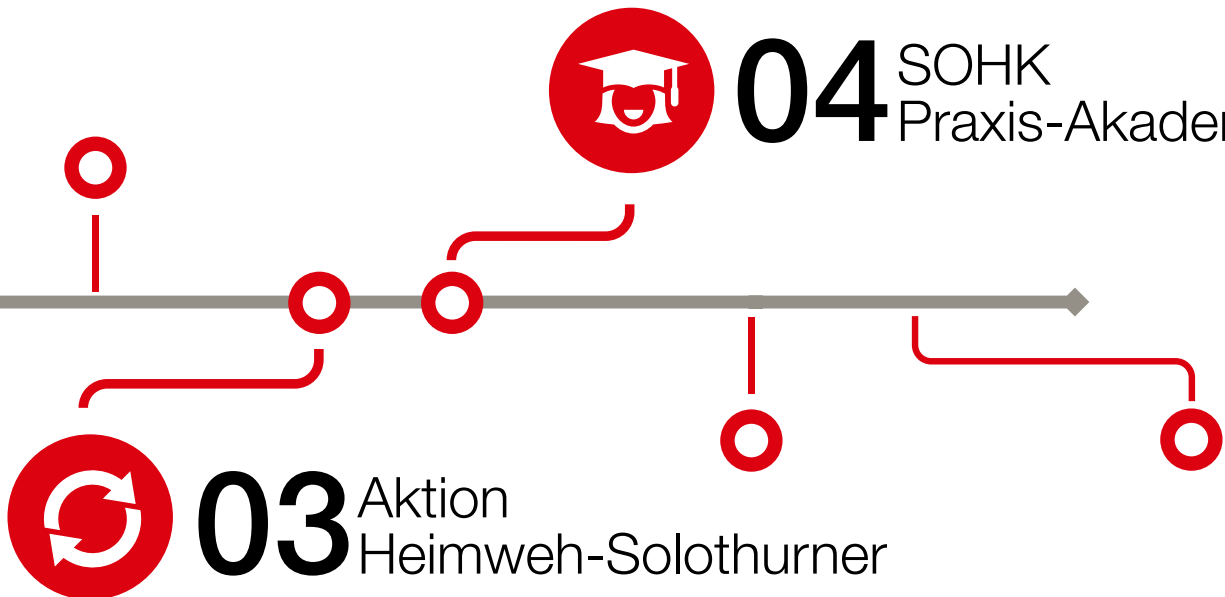
Als rohstoffarmes Land sind Wissenschaft und Bildung unsere wichtigsten Ressourcen. Die Wirtschaft muss sich zwingend und laufend mit der Bildung auseinandersetzen, denn Bildungspolitik ist auch Standortpolitik. Es sind immer in erster Linie die Menschen vor Ort, die mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten die Qualität eines Standorts wesentlich mitbestimmen. Die Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften ist matchentscheidend, um unsere Wettbewerbsfähigkeit und unseren Wohlstand zu sichern. Ein Engagement für die Bildung und gegen den Fachkräftemangel ist heute dringender denn je, insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung.

Was halten Sie von unserem Bildungssystem?

Unser Bildungssystem ist einzigartig und dafür werden wir weltweit bewundert. Wir setzen uns ein, dass dies so bleibt und kämpfen deshalb vehement für die duale Berufsbildung. Aber ich möchte nicht falsch verstanden werden: Wir spielen hier nicht die duale Berufsbildung gegen Hochschulbildung aus, wir brauchen beides. Grossartig finde ich deshalb, dass unser Bildungssystem sehr durchlässig ist. Unser System lässt zu, dass wir uns laufend weiterbilden und entwickeln können.

Was können Sie als Verband für eine starke Bildung tun?

Zum einen setzen wir uns im Rahmen unserer politischen Arbeit – beispielsweise bei der Vernehmlassung zum Lehr-



04 SOHK Praxis-Akademie

03 Aktion Heimweh-Solothurner

plan 21 – für eine starke Bildung ein. Wir kämpfen aber auch mit konkreten Projekten für erstklassige Bildungsangebote und gegen den drohenden Fachkräftemangel. Dazu haben wir gemeinsam mit dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband das Projekt «SO talentiert! – Fachkräfte für den Kanton Solothurn» lanciert.

Was wollen Sie denn mit dem Projekt «SO talentiert!» erreichen?

Wir zielen darauf ab, dass den Solothurner Unternehmen auch künftig genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen, damit sie ihre Marktstellung weiterhin halten oder ausbauen können. Das Projekt verfolgt fünf Zieldimensionen: Wir wollen das Interesse für Technik wieder wecken, das Image der gewerblich-industriellen Berufe verbessern, die Rekrutierungspraxis optimieren, durch Aus- und Weiterbildung zusätzliche Fachkräfte hervorbringen und die Folgen des anstehenden demographischen Wandels abfedern.

Welche Stossrichtungen verfolgen Sie, um diese Ziele zu erreichen?

Das Projekt «SO talentiert!» verfolgt drei generelle Stossrichtungen: Mit der ersten Aktionsachse werden die verschiedenen Akteure und Initiativen, die sich bereits heute mit der Bekämpfung des Fachkräftemangels auseinandersetzen,

miteinander vernetzt. Mit einem koordinierten Auftritt sollen sich die bestehenden Initiativen gegenseitig stärken. Mit der zweiten Stossrichtung werden neue Massnahmen ergriffen. In den beiden nächsten Jahren werden dazu 11 Massnahmen umgesetzt. Als dritte und ergänzende Stossrichtung sollen basierend auf einer erweiterten Ursachenforschung neue Massnahmen abgeleitet und Lücken, die der Fachkräftemangel in die Solothurner Wirtschaft reissen könnte, geschlossen werden.

Können Sie uns ein paar konkrete Beispiele von Massnahmen nennen?

Das Massnahmenspektrum reicht von der Einladung von Schulklassen in das Technorama in Winterthur, zwecks Steigerung des Interesses für die MINT-Fächer über die Installation der Video-Plattform www.DeinBeruf.ch und die Aktion «Rent a Boss» zur Vermittlung von realen Berufsbildern, die Begleitung von Solothurner Studierenden im Rahmen der «Aktion Heimweh-Solothurner», mit dem Ziel, diese nach Studienabschluss für den Standort gewinnen zu können, bis hin zum Weiterbildungsangebot «SOHK Praxis-Akademie». Wir stellen also für jede Phase auf dem Bildungsweg die passenden Angebote bereit.

Optimale Rahmenbedingungen für eine starke Wirtschaft

Die Solothurner Handelskammer setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für eine starke Wirtschaft ein. Ausgehend von den Bedürfnissen und Anliegen der Unternehmen engagiert sie sich in den Bereichen Bildung, Infrastruktur, Finanzhaushalt und Verwaltung.

Ziel und Aufgabe der Solothurner Handelskammer als zentrale Organisation und Kompetenzzentrum für die Solothurner Wirtschaft ist es, für optimale Standortbedingungen zu sorgen und so die Solothurner Wirtschaft zu stärken. Dazu engagiert sie sich in den Schwerpunktbereichen Bildung, Infrastruktur, Finanzhaushalt und Verwaltung.

Stets am Puls der Wirtschaft

Die Basis der wirtschaftspolitischen Arbeit ist das Wissen über die Bedürfnisse und Anliegen der Unternehmen. Neben zahlreichen Gesprächen mit wirtschaftlichen Entscheidungsträgern in Verbandsgremien und an Anlässen gehören vor allem persönliche Firmenbesuche zu den wichtigsten Informationsquellen.

für Unübersichtlichkeit bei der Selektion von zukünftigen Lernenden.

Fachkräftemangel: Solothurner Handelskammer nimmt den Kampf auf!

Der Fachkräftemangel beschäftigt die Solothurner Unternehmen seit Jahren und es ist davon auszugehen, dass sich die Problematik künftig als Folge des anstehenden demographischen Wandels und der Kontingentierung von ausländischen Fachkräften noch verschärft. Der Kanton Solothurn ist in Bereichen der MEM- und Präzisionsindustrie sowie der Medizinaltechnik überproportional vom Fachkräftemangel betroffen.



Kurt Loosli, EAO AG, Vizepräsident Solothurner Handelskammer

«Durch den steten und engen Kontakt mit uns Unternehmern ist die Solothurner Handelskammer am Puls der Wirtschaft, kennt unsere Bedürfnisse und Anliegen und bringt diese in die politische Arbeit ein.»

Lehrplan 21: Weniger wäre mehr!

Die Solothurner Handelskammer und der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband haben sich kritisch zum Lehrplan 21 geäußert. Zwar werden der kompetenzorientierte Ansatz, die Leistungsorientierung und die Koordination unter den 21 Deutschschweizer Kantonen begrüßt. Kritisch aber beurteilen die Wirtschaftsverbände die zu vielen Ziele und die oft abstrakten Formulierungen. Auch wird das Fehlen einheitlicher und verbindlicher Leistungsmessungen beim Übertritt in die Sek I und am Ende der obligatorischen Schulpflicht bemängelt. Zusammen mit den unterschiedlichen Strukturen in den verschiedenen Kantonen sorgen diese Mängel

Das Projekt «SO talentiert! – Fachkräfte für den Kanton Solothurn» nimmt sich der Thematik des Fachkräftemangels an. Das Projekt zielt darauf ab, dass den Solothurner Unternehmen auch künftig genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen, damit sie ihre Spitzenleistungen weiterhin erbringen können.

Massnahmenplan: Der Kanton Solothurn hat ein Ausgabenproblem!

Nachdem im Jahr 2012 ein erster Massnahmenplan missglückt ist, hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn am 21. Oktober 2013 erneut Massnahmenvorschläge zur Optimierung des Staatshaushaltes präsentiert. Die Solothurner



Xaver Allemann, MSL Schloss- und Beschlägefabrik AG

«Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden unterstützen wir in unserem Unternehmen aktiv. Trotzdem wird es immer schwieriger, die besten Leute zu finden. Deshalb schätze ich das Engagement der Solothurner Handelskammer im Bereich der Bildung sehr.»

ner Handelskammer begrüsst die Initiative der Regierung, ein zweites Paket vorzulegen. Die Massnahmen wurden im November 2013 am «runden Tisch» mit Parteien und Verbänden diskutiert.

Die Solothurner Handelskammer hat am «runden Tisch» die Meinung vertreten, dass das strukturelle Defizit alleine durch Ausgabenkürzungen zu beseitigen ist. Grund ist, dass zwischen 2002 und 2011 Jahr für Jahr wesentlich mehr Mittel in die Staatskasse flossen als zur Deckung der Ausgaben nötig war und dabei ein Eigenkapital von 571,6 Mio. Franken aufgebaut werden konnte. Gleichzeitig aber nahmen die Ausgaben des Kantons von 2002 bis 2012 um satte 563 Mio. Franken oder 42 Prozent zu. Der Kanton Solothurn hat also kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem.

Schwyzer Lösung vorsehen, wäre gerechtfertigt. Die zu einseitige Belastung der Steuerzahlenden ist nicht tragbar, vor allem wenn man bedenkt, dass die PKSO überdurchschnittlich grosszügige Leistungen erbringt und dass der Finanzhaushalt des Kantons Solothurn bereits jetzt mit einem jährlichen strukturellen Defizit von rund 150 Mio. Franken konfrontiert ist.

Wirtschaftsgesetz: Zusammenführung in eine Vorlage begrüsst

Die Solothurner Handelskammer begrüsst die Zusammenführung sämtlicher wirtschaftsrelevanter Bereiche in eine einzige Vorlage. Insbesondere zeigt sich die Solothurner Handelskammer über die Zielsetzung, die Regulierungsdichte und die administrativen Belastungen für die KMU zu reduzieren,



Erich Blösch, W. Blösch AG

«Die hervorragende Erreichbarkeit ist eine der grossen Stärken des Wirtschaftskantons Solothurn. Wir müssen jedoch am Ball bleiben, damit dies auch in Zukunft so bleibt. Sei es per Bahn, auf der Strasse oder mit dem Flughafen Grenchen per Luft.»

Pensionskasse: Aktiv Versicherte sind stärker einzubinden!

Die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) weist seit jeher eine massive Unterdeckung aus. Eine Änderung des BVG verlangt nun, dass die öffentlich-rechtlichen Pensionskassen auf eine solidere Basis gestellt werden. Zurzeit plant die Regierung, dass der Kanton und die Gemeinden als Arbeitgeber (und dadurch die Steuerzahlenden) durch die Schuldübernahme von 1,1 Milliarden Franken die Deckungslücke der kantonalen Pensionskasse PKSO komplett übernehmen. Dadurch entstehen dem Kanton und den Gemeinden prognostizierte Mehrausgaben von 30 Millionen Franken pro Jahr.

Die Tilgung dieser Altlast wird den Kanton Solothurn über Jahrzehnte massiv belasten. Die Solothurner Handelskammer fordert, dass die Versicherten verstärkt in die Pflicht genommen werden. Ein zeitlich beschränkter Beitrag durch die Arbeitnehmer, wie dies beispielsweise die Berner oder

erfreut und nimmt die beabsichtigte Verkürzung von 24 verschiedenen Erlassen mit 300 Paragraphen auf ein Gesetz mit rund 100 Paragraphen mit Wohlwollen zur Kenntnis.

Lohnmeldepflicht liegt quer in der Landschaft

Anfang September 2013 informierte das Steueramt des Kantons Solothurn in einem Rundschreiben alle Arbeitgeber, dass per Ende Februar 2014 alle Lohnausweise 2013 der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen direkt an das Steueramt zu schicken sind. Die dafür grundlegende gesetzliche Bestimmung wurde vor über drei Jahren im Kantonsrat beschlossen und liegt nun nach Meinung der Solothurner Handelskammer und des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbandes komplett quer in der Landschaft. Deshalb forderten die Solothurner Handelskammer und der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband eine enge Begleitung der Massnahme.

Politisches Engagement auf allen Ebenen

Die Solothurner Handelskammer setzt sich für eine liberale Wirtschaftsordnung ein. Dabei arbeitet sie mit Verbänden zusammen, steht im Dialog mit Politik und Verwaltung, betreibt eine aktive Kommunikation und engagiert sich bei Volksabstimmungen.

Zusammenarbeit mit Verbänden

Zu den wichtigen Aufgaben der politischen Arbeit gehört die Abstimmung von Standpunkten und Stellungnahmen mit Partnerverbänden. Bei nationalen Themen stimmt sich die Solothurner Handelskammer hauptsächlich mit *economiesuisse*, anderen Handelskammern und dem Schweizer Arbeitgeberverband ab. Auf kantonaler Ebene funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband ausgesprochen gut.

Nationale und kantonale Politik und Verwaltung

Neben der Verbandsarbeit ist der persönliche Austausch mit politischen Mandatsträgern und der Verwaltung von zentraler Bedeutung. Dazu gehören regelmässige Treffen mit Solothurner National- und Ständeräten sowie auf kantonaler Ebene mit Regierungsräten, Kantonsräten und Chefbeamten. Für Geschäfte im Kantonsrat bündelt die Parlamentarische Gruppe «Wirtschaft + Gewerbe» überparteilich alle wirtschafts- und gewerbefreundlichen Kräfte. Die Gruppe erarbeitet und unterstützt Vorstösse, prüft Geschäfte auf ihre Wirtschaftstauglichkeit und empfiehlt deren Annahme oder Ablehnung.

Für die kantonale Umsetzung von nationalen Abstimmungskampagnen ist das «Forum Wirtschaft Solothurn» verantwortlich. Das von der Solothurner Handelskammer und dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband getragene Engagement bildet auch Abstimmungskomitees und führt Standaktionen und Podiumsdiskussionen durch.



Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Vlnr.: Urs Unterlerchner, Kevin Schmid, Sina Strähl, Felix Hug, Pirmin Bischof, Andreas Gasche, Daniel Probst.



Adrian Flury, Arthur Flury AG, Vizepräsident Solothurner Handelskammer

«Die Solothurner Handelskammer muss als politische Stimme im Kanton Solothurn spürbar sein.»

Kommunikation auf allen Ebenen

Zur Weitergabe von Informationen nutzt die Solothurner Handelskammer verschiedene Kommunikationskanäle. Im Magazin «WirtschaftsFLASH» kann die Solothurner Handelskammer alle zwei Monate für die Wirtschaft zentrale Themen aufgreifen und vertiefen.

Das Internet wird von der Solothurner Handelskammer als eine zentrale Informationsplattform genutzt. Im Zentrum steht die Homepage www.sohk.ch. Zu wirtschaftsrelevanten Themen veröffentlicht die Solothurner Handelskammer Newsletter und Medienmitteilungen. Bei komplexeren Themen wie zum Beispiel bei der Stellungnahme zur Ausfinanzierung der kantonalen Pensionskasse organisiert sie Medienkonferenzen.

Der Vorstand der Solothurner Handelskammer wird durch elektronische Vorstandsletter in regelmässigen Abständen über aktuelle Themen informiert.



sohk.ch/wirtschaftspolitik

Nationale und kantonale Abstimmungen

Im 2013 hat der Vorstand der Solothurner Handelskammer zu folgenden eidgenössischen und kantonalen Abstimmungsvorlagen Parolen gefasst:

22. September 2013

Eidgenössisches Arbeitsgesetz (Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops)

Parole: JA, Abstimmung: JA 56,7%

Kantonale Änderung des Gebührentarifs

Parole: NEIN, Abstimmung: JA 56,3%

24. November 2013

Eidgenössische Volksinitiative «1:12 – Für gerechte Löhne»

Parole: NEIN, Abstimmung: NEIN 65,3%



01 Dein Beruf.ch



«DeinBeruf.ch» – Die Online-Berufswahl-Plattform

Die Solothurner Handelskammer hat sich dem Kampf gegen den Fachkräftemangel und der Förderung der Berufsbildung verschrieben. Verschiedene Untersuchungen wie zum Beispiel die kantonale Statistik über die nicht besetzten Lehrstellen zeigen, dass der Fachkräftemangel in besonderem Ausmass die technischen Branchen bzw. die industriell-gewerblichen Berufe betrifft.

Das Image der industriell-gewerblichen Berufe stärken

Ein gewichtiger Grund, weshalb die technisch orientierten Berufe bei der Berufswahl zu wenig berücksichtigt werden, ist die Tatsache, dass sie bei den Schülerinnen und Schülern einen schlechten Ruf geniessen. Dies ist meist darauf zurückzuführen, dass in den Köpfen veraltete Berufsbilder manifestiert sind. So haftet den industriell-gewerblichen Berufen noch immer das Image von schmutziger Arbeit mit geringen Karrierechancen an. Attribute, die auf die heutige Situation nicht mehr zutreffen. Genau hier setzt «DeinBeruf.ch» an.

Film ab für deine berufliche Zukunft!

Mit «DeinBeruf.ch» wird ein Angebot geschaffen, welches das Image dieser Berufe steigert und die Motivation fördert, eine entsprechende Berufswahl in Betracht zu ziehen. «DeinBeruf.ch» ist ein Webportal von Jungen für Junge: In kurzen Videos berichten Lernende von ihren Berufen und vermitteln denjenigen, die einen Beruf suchen, ein authentisches Berufsbild.

Von Jugendlichen für Jugendliche

Auf der neuen Online Berufswahl-Plattform werden konkrete Berufsbilder korrekt, in aller Kürze und jugendgerecht vermittelt. «DeinBeruf.ch» wird damit zu einer ersten Anlaufstelle für Jugendliche im Berufswahlprozess. Auf der Plattform gewinnen sie ihre Motivation für die industriell-gewerblichen Berufe und werden mit den entsprechenden Informationsstellen verlinkt.

«DeinBeruf.ch» ist ein wirksames Instrument zur Image-Förderung der industriell-gewerblichen Berufe. Überzeugen Sie sich selbst unter www.deinberuf.ch.



sohk.ch/deinberuf



Rückblick auf die Entwicklung des Solothurner Wirtschaftsraumes

Die Solothurner Wirtschaft entwickelte sich im vergangenen Jahr spürbar besser als 2012. Hauptgrund dafür war die wiedererstarke Auslandsnachfrage und die robuste Binnenkonjunktur.

Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung im Kanton Solothurn hat die Solothurner Handelskammer im Jahr 2013 den «SOHK-Konjunkturindikator» entwickelt. Der Index gibt eine Annäherung an die kantonale Wirtschaftsentwicklung wieder und schätzt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns im Vorjahresvergleich.

Wirtschaftsjahr 2013: Besser als gedacht, schlechter als erhofft

Der Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer deutet für das Jahr 2013 auf einen soliden Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung hin. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Kantons Solothurns dürfte gegenüber 2012 um rund 1,5 Prozent angestiegen sein. Nach einem bescheidenen Jahresauftakt lief die Solothurner Wirtschaft zur Jahresmitte zur Höchstform auf, was die Anstiege der regionalen Wirtschaftsleistung um 2,5 im zweiten und um 3,2 Prozent im dritten Quartal eindrücklich dokumentieren (vgl. dazu die Grafik zum Konjunkturindikator auf Seite 13). Zum Jahresende hingegen flachte die Dynamik eher wieder ab.

«Die Ausfuhren der Warengruppe «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» stiegen 2013 gegenüber dem Vorjahr nominal um rund 20 Prozent an.»

Zum insgesamt positiven Resultat trug vor allem die wiedererstarke Auslandsnachfrage bei, aber auch die Binnennachfrage zeigte sich robust, was sich nicht zuletzt in den weiterhin vollen Auftragsbüchern in der Solothurner Bauwirtschaft und den anhaltend steigenden Detailhandelsumsätzen zeigte.

Solothurner Exportindustrie schafft die Trendwende

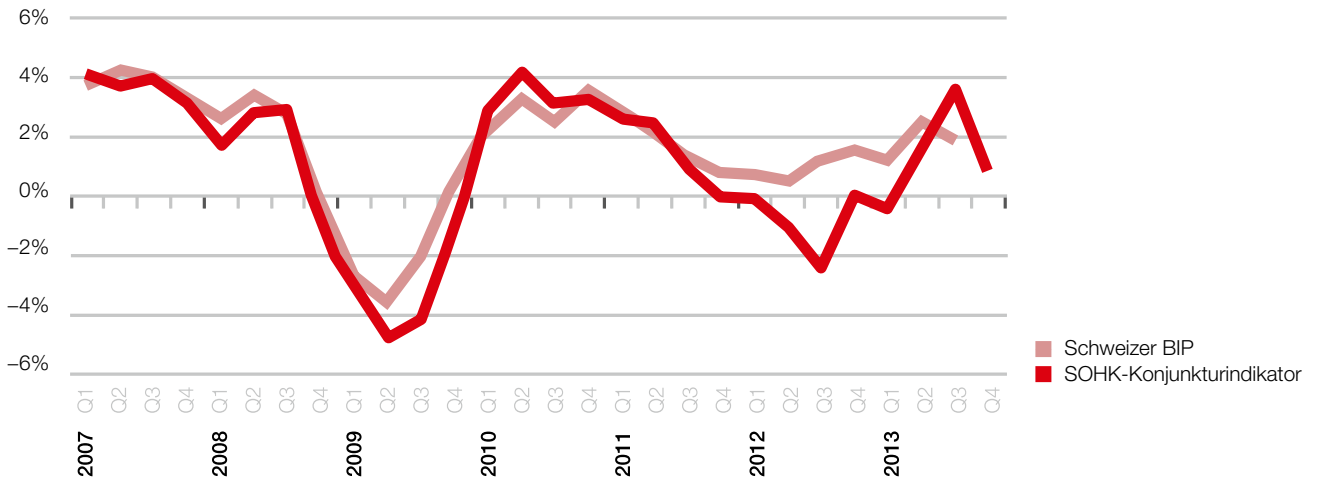
Nachdem die Warenexporte aus dem Kanton Solothurn in den letzten Jahren als Folge der weltweiten wirtschaftlichen Turbulenzen und des anhaltend starken Frankens eine tendenziell rückläufige Tendenz zeigten, wurde im vergangenen Jahr die Trendwende geschafft. 2013 stiegen die wertmässigen Ausfuhren aus dem Kanton Solothurn um fast 5 Prozent an (CH: +0,3 Prozent). Hauptgrund für dieses erfreuliche Ergebnis ist die im Kanton Solothurn äusserst starke Präzisionsindustrie. Die Ausfuhren der Warengruppe «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» stiegen 2013 gegenüber dem Vorjahr nominal um rund 20 Prozent an. Die beiden anderen für den Kanton Solothurn wichtigen Exportindustrien zeigten hingegen noch immer eine durchgezogene Bilanz. Die Ausfuhren der Metallindustrie und jene der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» zeigten sich noch immer rückläufig.

Zahlreiche Länder ausserhalb Europas verlangen Import-Dokumente. Für Warenexporte aus unserem Kanton stellt die Handelskammer die Dokumente aus. 2013 wurden von der Solothurner Handelskammer 5664 Beglaubigungen erteilt, mehr als 1500 internationalen Reisedokumente (Carnet ATA) ausgestellt und rund 230 telefonische Exportberatungen geleistet.

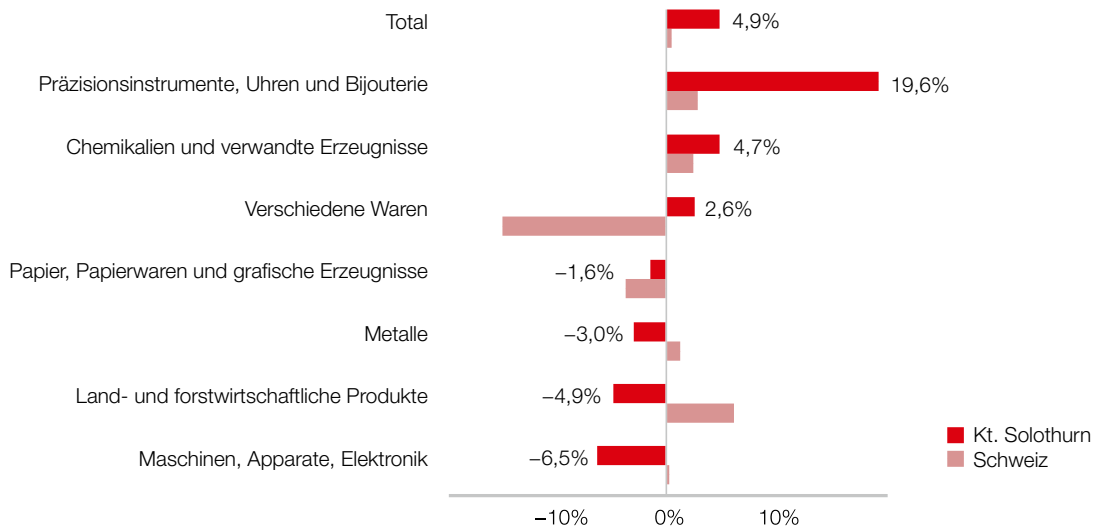
Arbeitsmarkt weiterhin stabil

Den Wirtschaftsstandort Kanton Solothurn zeichnet ein starker Arbeitsmarkt aus. Mehr als 137 000 gut ausgebildete Erwerbstätige und eine im gesamtschweizerischen Vergleich unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote zeugen von dieser Tatsache. Im Jahresdurchschnitt 2013 waren im Kanton Solothurn 3884 Personen als arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 2,7 Prozent. Damit lag die Arbeitslosenquote spürbar unter dem Schweizer Schnitt von 3,2 Prozent und deutlich tiefer als in internationalen Vergleichsräumen.

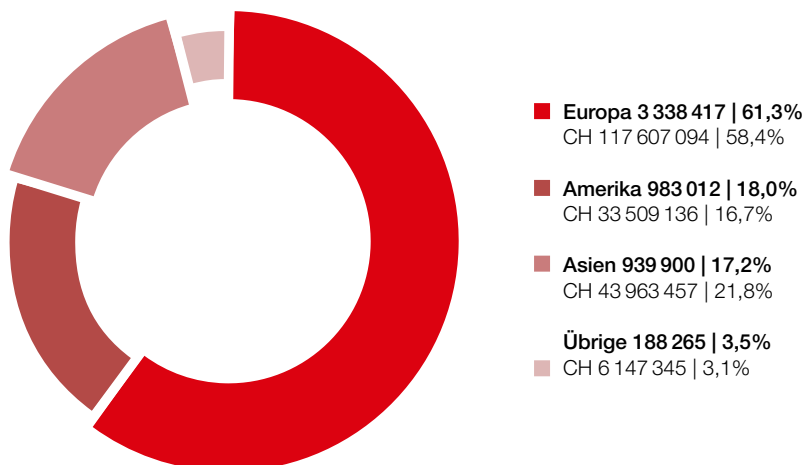
Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer
(Quartalswerte, Vergleich zur Vorjahresperiode)



Entwicklung der Solothurner Warenexporte in 2013 (im Vergleich zum Vorjahr in %)



Solothurner Warenexporte nach Wirtschaftsregionen (in tsd. CHF, Jahr 2013)





02 Rent a Boss

«Rent a Boss» – Wirtschaft trifft Schule

Dank der Durchlässigkeit unseres Bildungssystems stehen uns zwar immer wieder viele Möglichkeiten und Entwicklungswege offen, dennoch gibt es einige Weichenstellen in der Bildungslaufbahn, welche besonders wichtig sind. Eine zentrale Weggabelung ist die Berufswahl.



Augen auf bei der Berufswahl

Aus der Sicht des Individuums ist die Berufswahlphase für die anschliessende berufliche Karriere äusserst wichtig. Aber auch aus einer volkswirtschaftlichen Optik kommt dieser Phase eine hohe Bedeutung zu, weil nur bei der richtigen Berufswahl die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten optimal zum Einsatz gelangen und damit grösstmögliche Wertschöpfung und Wohlstand entstehen können.

Erst die richtige Berufswahl macht aus erfolgsversprechenden Talenten echte Fachkräfte. Hilfestellungen für die Berufswahl versprechen deshalb im Kampf gegen den Fachkräftemangel besonders effektive Wirkung zu zeigen. Genau hier setzt das Projekt «Rent a Boss» an.

Was erwartet Schulabgänger in der Wirtschaft?

«Rent a Boss» verfolgt das Ziel, Schule und Wirtschaft näher zusammenzubringen und aktuelle Berufsbilder zu vermitteln. Das Projekt bringt Klassenverbände des 7. bis 9. Schuljahres mit Chefs von Solothurner Unternehmen zusammen. Die «Bosse» berichten aus ihren Unternehmen und beantworten Fragen der Schülerschaft. Die Jugendlichen erhalten somit aus erster Hand aktuelle und verbindliche Antworten auf Fragen wie «Was erwartet die Wirtschaft von mir?» oder «Wie sieht mein Wunschberuf im Alltag wirklich aus?».



sohk.ch/rentaboss

Massgeschneiderte Angebote für Schulklassen

Die massgeschneiderten, auf den Lehrplan abgestimmten Angebote von «Rent a Boss» garantieren der Schülerschaft, dass reale Berufsbilder vermittelt werden, den Lehrpersonen die Einhaltung des Lehrplans und den «Bossen» einen direkten Kontakt zu den Jugendlichen. Eine klassische Win-win-Situation.

Konkrete Angebote von «Rent a Boss» sind beispielsweise die Bewerbungswerkstatt, wo mit Wirtschaftsvertretern in einer Doppellektion Vorstellungsgespräche simuliert werden oder Vorträge und Fragerunden von Wirtschaftskapitänen an Elternabenden und in den Schulklassen auf Wunsch gemeinsam mit einem Lernenden aus dem Betrieb.



Netzwerke und Veranstaltungen: Die Solothurner Handelskammer schafft Plattformen für ihre Mitglieder.

Fachvorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen vermitteln praktische Tipps und wertvolle Kontakte.

Auch 2013 hat die Solothurner Handelskammer zahlreiche Möglichkeiten geschaffen, damit sich die Mitglieder begegnen, ihr Netzwerk aufbauen und pflegen, sich informieren und ihr Wissen erweitern können. Insgesamt organisierte die Solothurner Handelskammer 30 Veranstaltungen.

Lancierung der SOHK Praxis-Akademie

Nach langer Vorbereitungszeit konnte im Herbst 2013 die SOHK Praxis-Akademie lanciert werden. Angeboten wurden drei Grundmodule mit je drei Veranstaltungen und das ausgezeichnet besuchte Impuls-Seminar «3-D-Drucker – Nächste Revolution in der Produktion?».

In den drei je dreistündigen Veranstaltungen des **Grundmoduls «Führungsqualifikationen»** führte der Referent und Moderator Christian Leschzyk die Teilnehmenden an das Geheimnis der wertschätzenden Führung durch Vorbildfunktion heran, gab unmittelbar anwendbare Tipps für eine positive Auftrittskompetenz und erarbeitete gemeinsam mit den Teilnehmenden gewinnbringende Strategien für eine erfolgreiche Sitzungsführung.

Im **Grundmodul «Recht für UnternehmerInnen»** wurden in drei Veranstaltungen zentrale rechtliche Aspekte in der Unternehmensführung diskutiert. Die arbeitsrechtlich relevanten Neuerungen standen im Zentrum des fast schon legendären ganztägigen Arbeitsrechtsseminars von Prof. Dr. Jürg Brühwiler. Abgerundet wurde das Grundmodul durch zwei weitere dreistündige Veranstaltungen zu den Themen Vertragsrecht bzw. IT & Recht.

Das **Grundmodul «Aussenhandel und Export»** richtete sich an Export-Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter. In drei ganztägigen Kursen wurden die Grundlagen des Exportwesens vermittelt und mit praktischen Übungen vertieft.

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen der Solothurner Handelskammer im 2013 fanden am 14. März bei der Arthur Flury AG in Deitingen, am 22. August bei der MSL Schloss- und Beschlägefabrik AG in Kleinlützel und am 28. November bei der Hörmann (Schweiz) AG in Oensingen statt. Der Vorstand befasste sich neben den statutarischen Geschäften mit der aktuellen Wirtschaftslage, mit laufenden Projekten und mit kantonalen und eidgenössischen Vernehmlassungs- und Abstimmungsvorlagen. Der Vorstand der Solothurner Handelskammer erarbeitet und vermittelt wirtschaftsrelevantes Wissen zu aktuellen Fragestellungen unserer Wirtschaft. Die Vorstandsmitglieder tragen die Erkenntnisse und Haltungen der Handelskammer nach aussen und stärken so unsere Wirtschaft.



Josef Maushart, Fraisa SA

«Die Solothurner Unternehmen werden von der SOHK Praxis-Akademie profitieren können, weil sie aktuelle Themen aufgreift und pragmatische und praktikable Antworten auf brennende Fragen liefert.»

Generalversammlung

Eine der wichtigsten Plattformen für Begegnungen und Netzwerke ist die jährliche Generalversammlung der Solothurner Handelskammer. Präsident Hans Kuhn konnte am 16. Mai 2013 mehr als 200 Mitglieder und Gäste zur Generalversammlung im Bienkensaal in Oensingen begrüßen. Neben den statuarischen Geschäften stand die 139. Generalversammlung im Zeichen der Verabschiedung von Roland Fürst, der nach siebenjähriger Tätigkeit als Direktor der Solothurner Handelskammer in sein neues Amt als Solothurner Regierungsrat gewählt wurde.



Die Veranstaltungen der Solothurner Handelskammer im Jahr 2013

- 9. Jan. Solothurner Unternehmerpreis 2013
- 24. Jan. Lean-Office – Mehr Effizienz im Büro
- 14. Mrz. 1. Vorstandssitzung der Solothurner Handelskammer
- 21. Mrz. Export-Seminar «Zoll-Basis»
- 26. Mrz. Outlook – Wirtschaftsausblick für den Kanton Solothurn
- 8. Apr. Sprungbrett-Event BE SO: Unternehmen treffen Studienabgänger
- 17. Apr. Arbeitsgruppe Umwelt: ISO 50001 – Energiemanagement
- 2. Mai Export-Seminar «Ursprung und Freihandelsabkommen»
- 14. Mai Export-Seminar «Incoterms»
- 15. Mai «FHNW-Praxiseinblicke»
- 16. Mai Generalversammlung der Solothurner Handelskammer
- 5. Jun. Erfolgreiche Motivation – Nachhaltige Potenzialentfaltung in Personen und Teams
- 7. Jun. Brasilien – Chancen für Schweizer KMU?
- 11. Jun. Export-Seminar «Zahlungssicherung im Aussenhandel mit dem Dokumentenakkreditiv»
- 11. Jun. Risikomanagement: Stress und Burn-out – neue Gefahren oder Modeerscheinung?
- 26. Jun. Strategisches Management für KMU – Luxus oder Notwendigkeit?
- 22. Aug. 2. Vorstandssitzung der Solothurner Handelskammer
- 6. Sep. Fachanlass «Schweizer KMU in Indien – Möglichkeiten und Chancen»
- 16. Okt. IT & Recht: Pflichten und Rechte des Arbeitgebers
- 22. Okt. 3-D-Drucker – Nächste Revolution in der Produktion
- 24. Okt. Wertschätzende Führung durch Vorbildfunktion
- 29. Okt. Export-Seminar «Zoll-Basis»
- 30. Okt. Arbeitsgruppe Umwelt: Nachhaltige Entwicklung im Kanton Solothurn
- 7. Nov. Positive Auftrittskompetenz – wirkungsvoll präsentieren
- 13. Nov. Arbeitsrechtsseminar
- 19. Nov. Export-Seminar «Ursprung und Freihandelsabkommen»
- 20. Nov. Erfolgreich Sitzungen führen – effizient und sympathisch
- 21. Nov. Export-Seminar «MWST im grenzüberschreitenden Warenverkehr mit der EU»
- 28. Nov. 3. Vorstandssitzung der Solothurner Handelskammer
- 3. Dez. Seminar Vertragsrecht

Wirtschaftsperlen im Fokus

Der Solothurner Unternehmerpreis zeichnet jedes Jahr Firmen aus, die Herausragendes geleistet haben und die Solothurner Wirtschaft stärken.

Seit 1998 prämiieren der Regierungsrat des Kantons Solothurn, die Solothurner Handelskammer und der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband jährlich eine Firma – ab und zu zwei – mit dem Solothurner Unternehmerpreis. Die Organisation und Durchführung obliegt der Solothurner Handelskammer.

Wer erhält den Preis

Im Fokus stehen Unternehmen, die seit längerem Überdurchschnittliches leisten. Firmengrösse und Branche sind dabei nicht entscheidend. Die Auszeichnung gilt stellvertretend auch als Dank an alle Arbeitgeber der Privatwirtschaft für ihren Beitrag zum Wohl des Kantons und seiner Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Solothurner Unternehmerpreis wird jeweils im Frühling des Vorjahres mit der Festlegung eines Jahreskriteriums durch eine fünfköpfige Jury lanciert. Solothurner Unternehmen können sich bewerben, indem sie den Nachweis erbringen, warum sie das Jahreskriterium besonders gut erfüllen. Zudem sind Dritte eingeladen, Firmen zu nennen, die zum Jahreskriterium passen. Anschliessend wählt die Jury ein Unternehmen aus. Bis zur Bekanntgabe auf der Bühne bleibt dessen Name unter Verschluss.

«Solothurner Präzision im Dienst der Lebensqualität»

Mitte Januar 2014 wohnten knapp 450 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung der Übergabe des 17. Solothurner Unternehmerpreises bei. Mit dem Jahreskriterium «Solothurner Präzision im Dienst der Lebensqualität» suchte die Jury Unternehmen mit hoher Präzisionskompetenz für Teile, Komponenten oder Produkte, welche dazu dienen, dass Menschen ihren Alltag selbstständig und dauerhaft bewältigen können. Als Laudator zeichnete Jurymitglied Prof. Dr. Edgar Fluri die sechs DePuy-Synthes-Unternehmen im Kanton Solothurn aus. Ihre Präzision für die Produktion von Knochenschrauben und -platten sowie für Chirurgeninstrumente und -werkzeuge bildet einen starken Pfeiler der Johnson & Johnson-Konzerntochter für Orthopädieprodukte.

Dass Lebensqualität auch andere Formen kennt, beweist die «Anerkennung», mit welcher die Jury das fünf Personen umfassende Einzelunternehmen Kuno Schaub Geigenbauer in Neuendorf ehrte. Dessen Zupf- und Saiteninstrumente geniessen in der Fachwelt über die Landesgrenzen hinaus hohes Ansehen.



sohk.ch/unternehmerpreis

Zitat aus der Urkunde für DePuy Synthes

«Der Kanton Solothurn anerkennt mit Hochachtung die Leistungen der sechs zu DePuy Synthes gehörenden Standorte in Balsthal, Bettlach, Grenchen, Hägendorf, Selzach und Zuchwil. Dass sich ein Weltkonzern vor wenigen Jahren für ihre Präzisionskompetenz, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft entschieden hat, unterstreicht den herausragenden Ruf, den die Medizinaltechnik aus unserem Kanton weltweit genießt.»





03 Aktion Heimweh- Solothurner

«Aktion Heimweh-Solothurner» –
Hochschulabsolventen herzlich
willkommen!

Für einige führt der Bildungsweg, sei es direkt oder über Umwege, zu einem Hochschulabschluss. Neben ausgezeichneten Berufsleuten braucht die Solothurner Wirtschaft auch diese Akademikerinnen und Akademiker. Untersuchungen zeigen, dass viele Studierende, welche ursprünglich aus dem Kanton Solothurn stammen, nach Abschluss ihres Studiums nicht als hochqualifizierte Arbeitskräfte in den Kanton zurückkehren, sondern anderswo eine Arbeitsstelle aufnehmen. Diesen Talente-Abfluss (Brain-Drain) versucht die Solothurner Handelskammer zu mindern.

Eigene Fachhochschule als Chance nutzen

Mit dem neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Olten hat unser Kanton eine beeindruckende Bildungsstätte hinzugewonnen. Die Handelskammer steht in engem Kontakt mit der FHNW, unterstützt die Zusammenführung von Wirtschaft und Wissenschaft und fördert damit den Wissens- und Technologietransfer. Beispielsweise durch die Veranstaltung «FHNW-Praxis-einblicke», wo der Nutzen von Bachelor-, Master und Forschungsarbeiten für Firmen als Kunden aufgezeigt wird.

Absolventen und Unternehmen zusammenführen

Mit dem Ziel, Hochschulabsolventen für den Wirtschaftsstandort Solothurn zu gewinnen, unterstützt die Solothurner Handelskammer zum einen die «Career-Day Technik», eine Tischmesse, bei der sich Unternehmen den Studierenden der Hochschule für Technik der FHNW in Windisch präsentieren können. Zudem ist die Handelskammer Partner des jährlich stattfindenden «Sprungbrett-Events BE SO», wo Studierende der höheren Semester an Workshops teilnehmen können, die von interessierten Unternehmen aus der Region ausgeschrieben, organisiert und durchgeführt werden.

Aktion Heimweh-Solothurner

Mit der «Aktion Heimweh-Solothurner» wird die Handelskammer ihre Bemühungen, aus dem Kanton stammende Studienabsolventen für die regionale Wirtschaft zu gewinnen, weiter intensivieren. Die Aktion umfasst die laufende Information solothurnischer Studierender per Newsletter, Gratulationsschreiben bei bestandenen Schlussprüfungen, Informationen über spannende Beschäftigungsmöglichkeiten im Kanton oder auch Einladungen von Unternehmungen zwecks Firmenbesuchs. Im Kampf um die besten Talente werden hier gezielt Studierende mit Solothurner Wurzeln angesprochen und an ihre Heimatverbundenheit erinnert.



sohk.ch/sprungbrett

Wir setzen uns für Sie ein

Als zentrale Organisation und als Kompetenzzentrum für die Solothurner Wirtschaft machen wir uns für Ihre Anliegen und das Wohlergehen der Wirtschaft in unserem Kanton stark.

Unsere Dienstleistungen

Politische Lobbyarbeit

Wir kämpfen für Sie auf politischer und öffentlicher Ebene. Wir setzen uns für eine liberale und offene Marktwirtschaft ein und verschaffen den Interessen der Solothurner Unternehmen durch kompetente Gremienarbeit Gehör. Als privatrechtlich organisierter, unabhängiger und nichtstaatlicher Verband können wir uns konsequent und mit vollem Engagement für die Interessen des Wirtschaftsstandortes mit seinen Unternehmen einsetzen.

Netzwerk und Veranstaltungen

Wir stellen Ihnen unser ausgezeichnetes Wirtschafts- und Technologie-Netzwerk zur Verfügung und bieten Ihnen mit diversen Veranstaltungen Möglichkeiten zum Austausch mit andern Mitgliedern.

Information und Wissensvermittlung

Wir liefern Ihnen regelmässig wirtschafts- und technologierelevante Informationen und Dokumentationen, sei es durch unsere Veranstaltungen, unsere Newsletter oder unsere Homepage www.sohk.ch. Zudem fördern wir Ihre Aus- und Weiterbildung durch Seminare und Informationsveranstaltungen der SOHK Praxis-Akademie. Nutzen Sie die Vorzugsbedingungen, welche Sie als Mitglied bei diesem innovativen, auf Praxis- und KMU-Bedürfnisse ausgerichteten Bildungsangebot geniessen.

Exportberatung

Wir verhelfen Ihnen zum Erfolg in Ihren Handelsunternehmen, indem wir beraten, Kontakte vermitteln und die nötigen Dokumente ausstellen. Wir informieren Sie monatlich über Entwicklungen im Aussenhandel und unterhalten eine umfangreiche Länderdokumentation.

Rechtsberatung

Wir unterstützen Sie im Bereich Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Wir geben Auskünfte und bieten in Zusammenarbeit mit unserer Schwesterorganisation im Aargau eine kostenlose Erstberatung.

Gründungsberatung

Wir unterstützen Sie beim Schritt in die Selbstständigkeit durch kostenlose Beratung.

Wissenschafts- und Technologietransfer

Wir unterstützen Sie bei Innovationsvorhaben, indem wir als Drehscheibe Kontakte zu Technologie- und Forschungspartnern vermitteln.

Wir geben gerne Auskunft

Die Solothurner Handelskammer ist sowohl online als auch via E-Mail, Telefon oder Fax erreichbar – und natürlich auch per Post an der Domiziladresse:

Solothurner Handelskammer

Grabackerstrasse 6, Postfach 1554, 4502 Solothurn
Telefon 032 626 24 24, Fax 032 626 24 26
info@sohk.ch, www.sohk.ch



www.sohk.ch

Staunen und entdecken im Technorama

Solothurner Handelskammer lud Schülerinnen und Schüler ins Technorama ein.

Auf Einladung der Solothurner Handelskammer und von «SOkultur und Schule» haben zum Jahresende 2013 68 Solothurner Schulklassen mit mehr als 1200 Schülerinnen und Schüler das Technorama besucht und sich an zahllosen Experimentierstationen für Technik und Wissenschaft begeistern lassen. Es wurde gestaunt, entdeckt und experimentiert.

Technorama Winterthur – einzigartiges Experimentier- und Laborumfeld

Anders als in einem Museum dürfen die Schülerinnen und Schüler im Science Center alles anfassen und damit spielen. Nur das aktive Mittun und die eigene Erfahrung zählen. Dinge und Vorgänge sollen sinnlich erfasst werden.

Dario, 10 Jahre, 4./5. Klasse in Luterbach

«Mir hat es im Technorama sehr gut gefallen. Aber am meisten der Plasma Tesla mit 3 000 000 Watt, der Musik machte.»

An über 500 Experimentierstationen hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Natur selbstständig zu erkunden, zu erforschen und viele zeitlose Naturgesetze aus erster Hand im doppelten Sinne zu begreifen.

MINT-Kompetenzen gestärkt

Die Solothurner Handelskammer ist froh und stolz darauf, mit Ihrer Unterstützung einen Beitrag an die Förderung und Aufrechterhaltung des Interesses der Kinder und Jugendlichen an den Themenbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) geleistet zu haben. Denn Neugierde, Entdeckergeist, Kreativität und Wissensdurst sind die Basis für eine erfolgreiche Berufskarriere, aber auch für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort Kanton Solothurn.

solothurn-jobs.ch

Hier machen Fachkräfte Karriere

Die Plattform www.solothurn-jobs.ch bildet alle im Internet ausgeschriebenen Jobs ab, die dem Kanton Solothurn zugeordnet werden können.

Firmen, die sich registrieren, werden prominent als attraktive Arbeitgeber in den Vordergrund gerückt. Für Unternehmen bis 20 Mitarbeitende fällt nur eine bescheidene Unkostenentschädigung an.

Stellensuchende, die ihr Profil hinterlegen, bietet das Angebot einen «Matching Service». Offene Stellen werden mit hinterlegten Fachkräfte-Profilen zusammengeführt, wenn sie in hohem Mass zusammenpassen.

Unter www.solothurn-jobs.ch können auch die offenen Jobs in zahlreichen Solothurner Gemeinden eingesehen werden.



04 SOHK Praxis- Akademie

«SOHK Praxis-Akademie» – Wissens-Wert für Unternehmen

Wissen und Fähigkeiten der Berufsausbildung und des schulischen Lernens genügen heute nicht mehr, um die gesamte Berufslaufbahn zu bewältigen. Lebenslanges Lernen und laufende Weiterbildung sind angesagt, damit Arbeitnehmende am Arbeitsmarkt bestehen und Unternehmen weiterhin Spitzenleistungen erbringen können. Mit der Gründung der «SOHK Praxis-Akademie», einem neuartigen Weiterbildungs- und Erfahrungsaustausch-Angebot, leistet die Solothurner Handelskammer auch hier einen Beitrag.



sohk.ch/praxis-akademie



Aktuelle Antworten auf brennende Fragen

Die «SOHK Praxis-Akademie» greift diejenigen Themen auf, welche sich aus aktuellen Veränderungen und Entwicklungen des unternehmerischen Umfeldes aufdrängen. Die Veranstaltungen liefern für Problemstellungen, für die es noch keine «Lehrbuch-Anleitungen» gibt, pragmatische und praktikable Antworten sowie anwendungsorientierte Entscheidungshilfen.

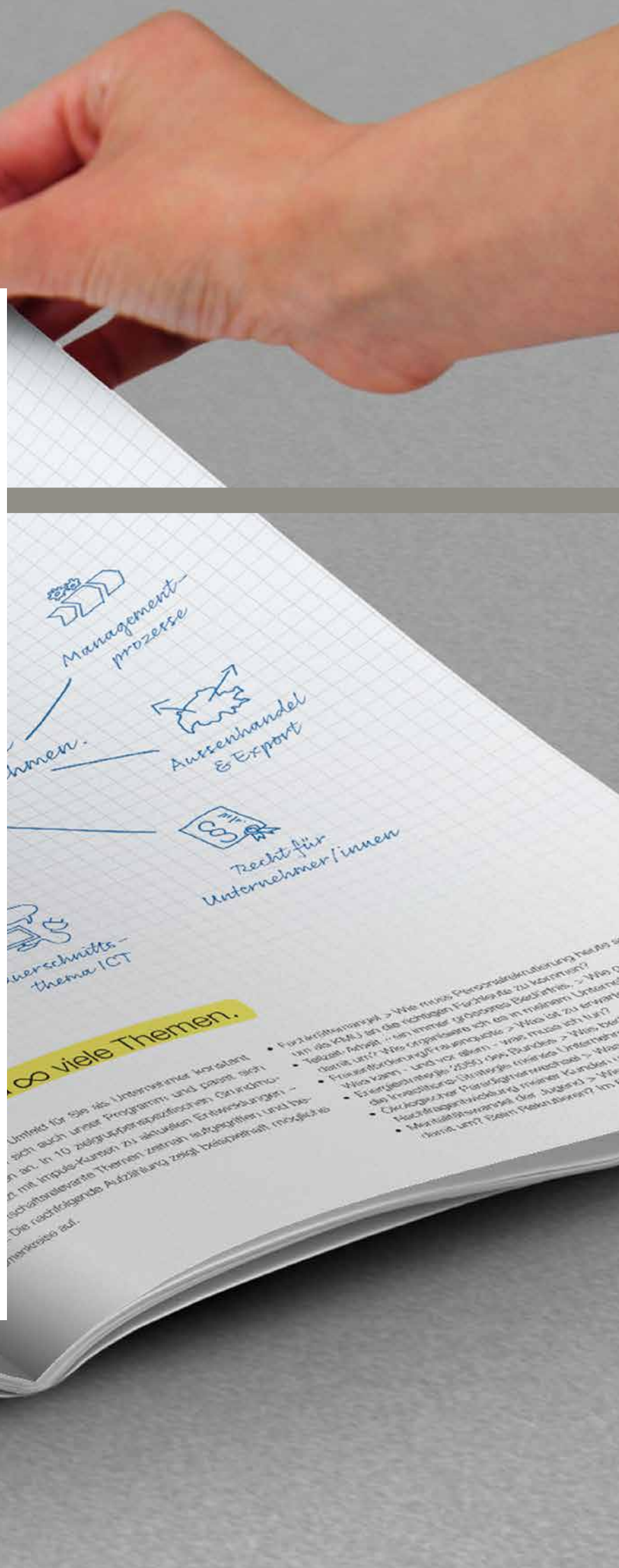
Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung

Neuartig ist die «SOHK Praxis-Akademie» vor allem in Bezug auf ihre Lehrform. Mit der Adaption des «Camp-Formats» als didaktischem Ansatz stehen nicht klassische Vorträge von Dozenten im Vordergrund, sondern vielmehr entsteht das neue Wissen durch den moderierten Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden. Dadurch entstehen neue, überraschende und zielführende Lösungen, die alle Teilnehmenden sofort in den Alltag integrieren können.

Praktiker fühlen sich in den Kursen der «SOHK Praxis-Akademie» wohl. Die Akademie bietet eine Plattform, wo Praktiker von Praktikern aus der Praxis lernen und dabei interdisziplinär und branchenübergreifend gemeinsam weiterkommen.

Zehn thematische Module und unendlich viele Themen

In zehn zielgruppenspezifischen Grundmodulen, ergänzt mit Impuls-Kursen zu aktuellen Entwicklungen, werden wirtschaftsrelevante Themen zeitnah aufgegriffen und behandelt. Mitglieder der Solothurner Handelskammer können die innovativen Angebote zu Sonderkonditionen nutzen. Überzeugen Sie sich unter www.praxis-akademie.ch selbst von der hohen Qualität der Kurse.



Verbandsorgane

Der Vorstand der Solothurner Handelskammer 2013

Präsident

Kuhn Hans, Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG, Neuendorf

Vizepräsidenten

Flury Adrian, Arthur Flury AG, Deitingen // **Loosli Kurt**, EAO AG, Olten

Mitglieder

Allemann Xavier, MSL Schloss- und Beschlägefabrik AG, Kleinlützel // **Altenbach Lorenz**, Fürsprech und Notar, Dornach // **Bigler René**, zsb architekten fh / eth / sia, Oensingen // **Blatter Ulrich**, Aastra Telecom Schweiz AG, Solothurn // **Blösch Erich**, W. Blösch AG, Grenchen // **Caspar Norbert**, Delegierter Industrie- und Handelsverein Olten um Umgebung, Aare Energie AG, Olten // **Faisst Arne-Christian**, Mathys AG Bettlach, Bettlach // **Fischer Erwin**, Präsident Industrie- und Handelsverband Grenchen und Umgebung, FischerPartner, Lengnau // **Froelicher-Stüdeli Charlotte**, Fraisa SA, Bellach // **Haberthür Marius**, Präsident Industrieverband Laufental-Thierstein-Dorneck-Birseck, Hakama AG, Bättwil // **Heimgartner Felix**, Härtereier Gerster AG, Egerkingen // **Heitz Marc**, Nestlé Suisse SA, Wangen b. Olten // **Iselin Rolf**, Hörmann (Schweiz) AG, Oensingen // **Jäggi Benjamin**, Scintilla AG, Solothurn // **Kammer Peter**, Delegierter Industrie- und Handelsverein Thal-Gäu-Bipperramt, JOMOS Brandschutz AG, Balsthal // **Kissling Rolf**, Präsident Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband KGV; Fürsprech und Notar, Neuendorf // **Maushart Josef**, Präsident Industrieverband Solothurn und Umgebung, Fraisa SA, Bellach // **Murpf Thomas**, F. Murpf AG, Hängendorf // **Nussbaum Roy Dr.**, R. Nussbaum AG, Olten // **Nussbauer Ueli**, TZW Technologiezentrum Witterswil AG, Witterswil // **Pfister Marc**, Stebler & Co. AG, Nunningen // **Probst Marianne**, JURA Elektroapparate AG, Niederbuchsiten // **Ritz Jürg**, Baloise Bank SoBa AG, Solothurn // **Sägesser Beat Dr.**, Spirig Pharma AG, Egerkingen // **Steiner Rudolf Dr.**, Fürsprech und Notar, Olten // **Stöckli Hansjörg**, BDO AG, Solothurn // **Stuber Lukas**, Stahl Gerlafingen AG, Gerlafingen // **Thommen Marc**, W. Thommen AG, Olten // **Trümpy-Steffen Karin**, TRO Treuhand & Revisions AG, Olten // **Wirth Walter**, AEK Energie AG, Solothurn

Revisoren

Müller Marcel, Baloise Bank SoBa AG, 4502 Solothurn

Vögeli Michel, Alpiq AG, 4600 Olten

Geschäftsstelle

Direktor

Probst Daniel, lic.rer.pol. (ab 01.09.2013)

Roland Fürst, Master of Science (bis 31.07.2013), ab 01.08.2013 Regierungsrat

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Hunziker Christian, Master of Science UZH

Innovation & Bildung

Simonet Roland A., dipl. Masch.-Ing. ETH

Beglaubigungsdienst

Beutler Selina, Kauffrau (ab 16.09.2013)

Büchi Karin, Kauffrau

Rusoci Cinzia, Kauffrau

Administration

Häfelfinger Therese, dipl. Kauffrau HKG

Meister Marianne, Kauffrau (ab 01.10.2013)

Strähl Sina, Kauffrau

Will Silvia, Kauffrau

Akdoganbulut Seden, Lernende

Solothurner Handelskammer

Grabackerstrasse 6 Postfach 1554 4502 Solothurn

Telefon 032 626 24 24 Fax 032 626 24 26 info@sohk.ch www.sohk.ch



sohk.ch/jb

QR-Code – so funktioniert er

Um den QR-Code (Quick Response) zu scannen, benötigen Sie einen Scanner/Reader auf Ihrem Smartphone. Diesen können Sie gratis im App-store herunterladen. Scannen Sie den QR-Code mit dem Reader ein. Sie werden danach automatisch auf die dazugehörige Website verlinkt. Falls Sie keinen Reader installieren wollen, können Sie einfach die dazustehende Web-Adresse im Internetbrowser eingeben.